

Sehbehindertenspezifische Einrichtung und Bedienung von Windows7 – ein „Startschüsschen“

MBZ-Karlsruhe, Michael Beckers

Installation:

- Für die ersten sechs Fenster stehen keine Bildschirmlupe und kein Kontrastschema zur Verfügung.
- Der Installationsvorgang wird mit einer Basis-Oberfläche (Design) angezeigt. Daher hat die windowseigene Bildschirmlupe nur eingeschränkte Funktionalität (s.u.)

Basis- und Aerooberflächen (Designs):

- Als Basisoberflächen stehen drei schwarze und ein weißes Kontrastschema zur Verfügung, die jedoch noch individuell angepasst werden können.
- Nachteil der Aerooberflächen:
müssen manuell angepasst werden, weil sie sehr kontrastarm sind und oft visuelle unergonomische Spielereien beinhalten
- Vorteil der Aerooberflächen:
Die windowseigene Bildschirmlupe erhält zusätzliche, sehr sinnvolle Vergrößerungsmodi.

Bildschirmlupe:

- Tastenkombinationen zur Lupesteuerung:
Win+Num+ → Lupe einschalten; vergrößern (hineinzoomen)
Win+Num- → verkleinern (hinauszoomen)
Win+Esc → Lupe ausschalten
Strg+Alt+Pfeiltasten → Verschieben des Lupenfensters (im „Verankert“-Modus kein „Live“-Bild)
Umschalt+Alt+Pfeiltasten → Ausdehnen des Lupenfensters
- Vergrößerungsmodi:
Vollbild: **Strg+Alt+F** (nur bei Aero-Oberfläche)
Lupe: **Strg+Alt+L** (nur bei Aero-Oberfläche)
Verankert: **Strg+Alt+D**
Vorschau im Vollbildmodus: **Strg+Alt+Leertaste** (nur bei Aero-Oberfläche und aktiviertem Vollbildmodus)
- Der „Vollbildmodus“ ermöglicht vergrößerte Anzeige auf dem gesamten Bildschirm. Fokus- und Cursorverfolgung, sowie weiches Scrollen sind möglich. Außerdem kann für eine grobe Übersicht kurzzeitig der Gesamtbildschirm angezeigt werden („Vorschau im Vollbildmodus“).
- Der Modus „Lupe“ stellt ein begrenztes Vergrößerungsfenster dar, das mit Maus/Tastatur über den Bildschirm bewegt, sowie in der Größe verändert werden kann. Beim Bewegen wird im Fenster „live“ der darunter befindliche Bildschirmausschnitt vergrößert (wie bei einem Lupenglas). Tastatur- und Cursorverfolgung sind NICHT möglich.
- Im Modus „Verankert“ kann das Vergrößerungsfenster mit der Maus verschoben, am Bildschirmrand angedockt oder in der Größe verändert werden. Geöffnete Fenster oder Menüs werden vom Vergrößerungsfenster (im angedockten Zustand) verdrängt. Es sei denn, sie haben eine feste Größe und können nicht noch weiter verdrängt werden, dann befinden sie sich unvergrößert VOR dem Vergrößerungsfenster. Beim Bewegen des Vergrößerungsfensters mit

der Tastatur wird, der darunter liegende Bereich nicht („live“) angezeigt. Außerdem kann in letzteren nicht mit der Maus hinein geklickt werden.

Startmenü:

- Bei Windows7 steht leider das übersichtliche „Klassische Startmenü“ nicht mehr zur Verfügung. Es gibt kostenlose „Patches“, die jedoch wieder eines erzeugen können (z.B. „Classic Shell“ oder „Classic Windows Start Menu“).
- Vorteile des Windows7-Startmenüs:
Es gibt ein zentrales Suchfeld, in das Schlüsselwörter eingegeben werden können, um Elemente, Startverknüpfungen, Dokumente etc. aufzufinden, die unmittelbar ausgeführt werden können. Das Erstellen wichtiger Programmverknüpfungen im Startmenü ist sehr vereinfacht.
- Nachteile des Windows7-Startmenüs:
Es ist aufgrund seiner Zweispaltigkeit und seiner drei Bereiche in der linken Spalte etwas unübersichtlich und betreffs Tastaturbedienung etwas umständlich.
- Es sollten zuerst alle unnötigen Verknüpfungen aus dem Startmenü entfernt werden (auswählen, Kontextmenütaste oder Rechtsklick → „Aus Liste entfernen“).
- Mit Rechtsklick auf die Programm-Startdatei (.exe)/Startverknüpfung oder Markieren dieser+Kontextmenütaste und Auswählen der Funktion „An Startmenü anheften“, kann man eine Startverknüpfung im Startmenü anlegen. Benennt man diese noch um und stellt ihnen eine Zahl voran, kann man Programme wie folgt starten: **Win, [Zahl], Enter**
- Mit Rechtsklick auf die Programm-Startdatei (.exe)/Startverknüpfung oder Markieren dieser+Kontextmenütaste und Auswählen der Funktion „An Taskleiste anheften“, kann man eine Startverknüpfung in der Taskleiste erstellen. Programme kann man wie folgt starten: **Win+[Zahl gemäß der Position ihrer Verknüpfung in der Taskleiste]**

Fenstersteuerung:

- **Win+Pfeiltaste nach oben** → angezeigtes Fenster maximieren (auf gesamte Bildschirmfläche ausdehnen)
- **Win+Pfeiltaste nach unten** → maximiertes Fenster als „wiederhergestelltes“ Fenster unter Berücksichtigung der letzten Position auf dem Bildschirm anzeigen oder bereits „wiederhergestelltes“ Fenster in die Taskleiste minimieren/versenken (erneuter Aufruf mittels Alt+Tab oder Win+Tab möglich)
- **Win+Pfeiltaste nach rechts** → angezeigtes Fenster als Spalte am rechten Bildschirmrand anordnen
- **Win+Pfeiltaste nach links** → angezeigtes Fenster als Spalte am linken Bildschirmrand anordnen
- **Win+Tab** → ermöglicht das Blättern in geöffneten und minimierten Fenstern, wobei eine 3D-Ansicht angezeigt wird.
- **Alt+Tab** → das herkömmliche Verfahren, auf diese Weise zwischen mehreren geöffneten oder minimierten Fenstern hin- und herwechseln zu können ist in Windows7 so gestaltet, dass das gewählte Fenster kurzzeitig auf dem Bildschirm angezeigt wird (Alt-Taste gedrückt halten), als ob schon hinein gewechselt worden wäre. Man kann nun weiterblättern (bei gedrückter Alt-Taste Tab drücken) oder Esc drücken, um im alten Fenster zu bleiben oder die Alt-Taste loslassen, um in das angezeigte Fenster hinein zu wechseln.